

JUGEND MIT WIRKUNG

PROJEKTPLANUNG

Merkblatt 2: Zusammensetzung des Organisationskomitees

Breite Abstützung

Die Zusammensetzung des Organisationskomitees soll möglichst paritätisch sein: Eine ausgewogene Vertretung von Jugendlichen und Erwachsenen, von beiden Geschlechtern sowie von Schweizerinnen/Schweizern und Ausländerinnen/Ausländern wird angestrebt.

Es ist wichtig, eine möglichst breite Abstützung des Organisationskomitees zu erreichen. Dies bedeutet unter anderem zu versuchen, die wichtigsten „Institutionen“ einer Gemeinde einzubinden, zum Beispiel Politik, Schulen, Kirchgemeinden, Vereine etc.

Rollenverteilung

Die Jugendlichen setzen die Themen des Jugendmitwirkungstages und motivieren andere Jugendliche zur Teilnahme. Dadurch werden am Jugendmitwirkungstag diejenigen Themen diskutiert, welche die Jugendlichen wirklich interessieren, und es resultieren Projekte daraus, die von ihnen mitgetragen werden. Die Erwachsenen kümmern sich im Wesentlichen um den Rahmen der Veranstaltung (Budget, Räumlichkeiten, Verpflegung, Ausschreibung etc.) und laden weitere Erwachsene ein, die etwas zu den von den Jugendlichen gesetzten Themen beitragen können. Die Mitwirkung der Jugendlichen bei der Organisation des Rahmens ist in jedem Fall zu fördern.

Grösse

Eine ideale Grösse für ein Organisationskomitee gibt es nicht. Grundsätzlich genügen je vier Jugendliche und Erwachsene; bei mehr Mitgliedern lässt sich die Arbeit auf mehrere Schultern verteilen, allerdings werden die Sitzungsabläufe langsamer, je mehr Mitglieder das Organisationskomitee zählt. Die meisten Organisationskomitees aus der Praxis zählen 10 bis 15 Mitglieder.

Fluktuation

Die Anzahl Mitglieder des Organisationskomitees kann von Jahr zu Jahr durchaus schwanken. Hier gilt: „Size doesn't matter!“ Erfahrungen haben gezeigt, dass der Erfolg des Jugendmitwirkungstages nicht von der Grösse des Organisationskomitees abhängt.

Hilfsmittel zu Merkblatt 2

Beispiele für die Zusammensetzung des Organisationskomitees